

Frühe Erdverschiebungen und die energetische Geschichte der Merlin (Vortex) Tradition

(Kurzfassung)

© von Ric Weinman

12. Juni 2008

Zum Hintergrund -- seit Bestehen der Merlin Tradition auf der Erde (lange vor König Arthur) wurde sie genutzt, um die Art Energie-Veränderungen an der Erde zu unterstützen, die hier beschrieben werden. Die Tradition enthält das Wissen, immense interdimensionale „Vortexräume“ zu errichten, die vom Göttlichen bei der Manifestation solcher Gnade benützt werden können.

Hier folgt etwas antike Geschichte sowie Erzählungen von den frühen Earthshifts/Erdverschiebungen der Merlin-Linie in moderner Zeit, von August 1995 bis Februar 2004. Über Earthshifts in den darauf folgenden Jahren könnt ihr alte Ausgaben der VortexNews von 2004 bis heute lesen, sie sind im „student“-Bereich unserer Webseite.

Die Neue Frequenz zur Zeit von Christus

Vor der neueren Zeit gab es nur einmal eine Erdbewegung, die sich der Merlin Tradition bediente, und zwar zur Zeit von Christus. Es war göttliche Absicht, eine neue Frequenz ins Erdnetz zu bringen zur Unterstützung der Übertragung, die Christus auf den Planeten bringen würde.

Eine mediale Freundin von mir – wir nennen sie Z, da sie nicht mit ihrem Namen genannt sein möchte – sagte, dass „diese Frequenz die Fähigkeit der Menschen erhöhte, Mitgefühl in des anderen Stimme wahrzunehmen, so dass der Einzelne nicht mehr so verloren in seinem Leiden war, sondern sein Gefühl der Hoffnung verstärkt wurde.“

Die Erde neu ausrichten (31. Juli 1995) & die neue Zeitlinie (1. August 1995)

Dies war die erste Erdbewegung in neuerer Zeit, die die Merlin Tradition nutzte. Es waren tatsächlich zwei getrennte Shifts von zwei unterschiedlichen Orten aus an zwei aufeinander folgenden Tagen.

Der erste Tag benützte das Netzwerk von Steinkreisen in ganz Europa. In dieses Netzwerk kam ich über einen bestimmten Steinkreis in Irland hinein, etwa eine halbe Stunde westlich von Cork. Alles, was mir bewusst war, als ich begann, war, dass es einen Weg gab, Vortex und Mauma zu benützen, um Heilung in das gesamte Netzwerk von Steinkreisen zu bringen, auf einmal. Ich hatte keine Idee, was daraus resultieren würde. Da dieses Netzwerk von Steinkreisen jedoch dazu gedacht ist, die Erdenergie zu stärken und unterhalten, gab seine Heilung ihm die Energie, die Erde zu einer bestimmten Ausrichtung zurückzuführen. Meine Freundin Z sagte damals: „...was ich physisch sah war, dass da ein Schlüssel in die Erde führt, der sie in richtiger Gitter-Ausrichtung mit dem Rest des Universums hält und in der rechten Gitter-Ausrichtung für ihre eigene Gesundheit, und du hast ihn mit dieser Energie neu ausgerichtet... Es war das Bewusstsein der Menschheit, das - abgetrennt von der Erde über so viele Jahrhunderte - die Erde verschoben hatte, und die Vortexenergie hat mit ihrer Heilkraft diese Verschiebung durch menschliches Bewusstsein überwunden und die Erde neu ausgerichtet. Es war, als ob ein riesiger Schlüssel in das Schloss einer Tür hineinging.“

Diese Ausrichtung war die Grundlage für das, was 24 Stunden später geschehen sollte. Z sagte, in den 24 Stunden „merkte ich, dass die Tür (die sie vorher beschrieb) unter großem Druck stand, aufzugehen. Ich hatte keine Ahnung, was passieren würde. Als sich dieser bemerkenswerte Druck aufbaute, fand ich es psychisch fast unerträglich.“

24 Stunden später stand ich auf dem Feld eines Klosters bei einem der 7 speziellen Vortex-Punkte, die zusammen ihr eigenes Netz bilden (geschaffen vom ersten Merlin). Das Kloster war nicht öffentlich zugänglich, aber das Göttliche richtete es mit etwas Humor so ein, dass ein toter Verwandter von Mary dort auf dem Friedhof residierte, so dass wir grundsätzlich „Besuchsrechte“ hatten.

Z sagte, dass es während dieser zweiten Phase war, als ob der Schlüssel, der am Vortag ins Schloss gegangen war, sich drehte und die Tür anfang, sich zu öffnen. Sie sagte: „Als die Tür barst, flammte das Ganze in weißem Licht von einer Qualität, die ich nie gesehen hatte und nie wieder

gesehen habe. Nachdem ich die anfängliche Ehrfurcht überwunden hatte, erkannte ich, dass ich persönlich nie ein solches Erdereignis gesehen hatte - oder mit meinem psychischen Auge sehen konnte -, das die Erde so rasch bewegt oder beschleunigt hatte. Ich konnte kein anderes Ereignis sehen, wo menschliche und göttliche Absicht die Erde auf diese Weise bewegt oder beschleunigt hatte. Dies war ein einmaliges Ereignis und der Anfang einer sehr neuen Phase des Erdbewusstseins - und des menschlichen Bewusstseins als Teil des Erdbewusstseins.

„Nach der Bewegung bemerkte ich eine Veränderung im Paramatman-Licht (einem bestimmten Aspekt von göttlichem Licht) dahingehend, dass ich es mit meinen physischen Augen sehen konnte. Ich habe es nie mit meinen physischen Augen sehen können. Ich habe es immer mit meinem Dritten Auge gesehen, aber ich kann es tatsächlich immer noch sehen, hier auf der Erde, mit meinen physischen Augen. Ich bemerkte auch, dass das Dritte Auge bei Kindern sich nun sehr schnell und spontan öffnet und dass Erwachsene, die völlig ahnungslos bezüglich ihrer spirituellen Entwicklung sind, eine karmische Veränderung erfahren, ohne geistig davon zu wissen. Mit anderen Worten, ich beobachtete Leute in Geschäften und sah Veränderungen in ihrer Wirbelsäule, die sonst nur durch den Kontakt mit einem Avatar geschehen (das ist ein Wesen, das in einem Zustand der Gott-Realisation geboren wurde), oder durch eine Menge Heilarbeit, oder durch lange Meditationen. Und es geschah ganz spontan hier vor mir.“ Sie sagte, es war wie der Anfang einer neuen Zeitlinie auf der Erde.

Stonehenge: Wiederherstellung der galaktischen Ley-Linien und Öffnen eines Portals

(3. Februar und 3. Mai 1996; 12. September 1997)

So wie die Ley-Linien verschiedene Bereiche auf der Erde miteinander verbinden, gibt es Trillionen von Ley-Linien, die die Galaxien miteinander verknüpfen. Eine dieser Ley-Linien, die unsere Galaxie mit anderen verbindet, geht direkt durch die Erde hindurch. Dies geschah lange bevor Stonehenge gebaut wurde, aber irgendwann wurde eine Lichtpyramide geschaffen, die die Energien von Stonehenge, der Großen Pyramide und Dzibilchaltun (in Yukatan) verband, um dazu beizutragen, diese galaktische Ley-Linie zu sichern. (Ich weiß nicht, ob sie von einer externen Kraft „geschaffen“ wurde oder spontan aus galaktischer Intelligenz hervorging.) Diese Ley-Linie wurde jedoch vor langer Zeit von der Kraft des menschlichen Bewusstseins gebrochen, das so tief in der Abgetrenntheit versank. Obwohl ich keine Ahnung hatte, was geschehen würde, als ich anfing Vortex in Stonehenge zu gebrauchen, war das Resultat die Heilung dieser galaktischen Ley-Linie.

Israel: Wiedereröffnung der Tür des Allerheiligsten im alten Tempel (20. März 1997)

Ich sah in einer Vision eine Lichtsäule aus dem alten Tempel in Jerusalem aufsteigen (die Reste davon sind die Klagemauer) und göttliches Licht in den ganzen Bereich senden. Ich sah, dass die Säule aus einem Raum kam, der das Allerheiligste genannt wird. Traditionsgemäß wurde dieser Raum, als der Tempel noch intakt war, nur einmal im Jahr vom Hohen Priester geöffnet - am heiligsten Tag des Jahres, dem Yom Kippur. Eine Schnur wurde um ein Bein des Priesters geschlungen, damit man ihn herausziehen konnte, ohne selbst sein Leben zu riskieren, falls die Intensität der göttlichen Energie im Raum oder aus der darin geöffneten „Tür“ ihn tötete. Die Vision zeigte mir, dass ich diese Tür öffnen und es so machen müsste, dass sie ständig offen bleiben würde.

Es stellte sich heraus, dass dort tatsächlich 7 Türen waren, nicht nur eine. Die erste Tür entsprach der eigentlichen physischen Tür am Allerheiligsten innen im Tempel. Die anderen waren energetische Türen, von denen jede einzelne ein spezielles esoterisches Wissen erforderte, um sie zu öffnen. Ich hatte keine Ahnung, wie ich sie würde öffnen können, doch es stellte sich heraus, dass ich in einem früheren Leben einmal einer dieser Hohenpriester gewesen war und dass das Wissen immer noch in meiner Seele gespeichert war.

Als es vorbei war, blieb dort so ein starkes Gefühl der göttlichen Gegenwart, dass meine Frau Susanne, als sie von der Mauer wegging und sich umwandte um zurückzuschauen, in Tränen ausbrach. Meine eigenen Gefühle, als ich die Mauer anschaute, waren ähnlich. Meine Freundin Z sagte mir später, dass sie zugesehen hatte, wie sich die Tür öffnete, während sie über eine Wiese ging, und der Effekt sei so stark gewesen, dass sie beinahe physisch ohnmächtig wurde.

Neue Frequenz wird Teil des Erdnetzes (14. September 1998)

Viele neue Frequenzen strömen in das Erdnetz, aber nur alle 2000 Jahre wird eine solche Teil des Erdnetzes selbst und damit Teil der Materienstruktur in diesem Teil des Universums. Dies würde das zweite Mal sein (das erste war zur Zeit von Christus), dass die Merlin Linie so eine neue Frequenz hereinbringt

Die neue Frequenz scheint zwei Hauptziele zu haben. Das erste ist, dass sie dazu beiträgt, die Abgetrenntheit abzubauen. Die neue Frequenz unterstützt die Einheit (Oneness) in allen Facetten des menschlichen Bewusstseins. Hörte man kurz nach einem EarthShift Menschen aufmerksam beim Sprechen und Lachen zu, würde man mehr Oneness darin entdecken, denn man hat noch gut im Gedächtnis, wie es vor dem Shift gewesen war. Der Unterschied war sehr fühlbar.

Das zweite Ziel der neuen Frequenz, das ich in meiner ursprünglichen Vision gesehen hatte, besteht darin, ein spezielles telepathisches Bewusstsein ins Erdnetz zu manifestieren.

Als sich die Energie aufbaute und gerade an dem Punkt war, wo sie sich bewegen musste, lachte mein kleiner Sohn Emmanuel plötzlich laut, und die neue Frequenz kam genau durch dieses Lachen in mein Herz, von wo aus es in das Gruppenfeld ging. Es musste im Lachen eines Babys kommen!

Da Lachen das wirksamste Mittel im menschlichen Bewusstsein ist, um die Abgetrenntheit abzubauen und einen offenen energetischen Raum zu schaffen, bewegt sich die neue Frequenz auf dem Lachen. Sie wurde mit einem Lachen hereingebracht und zieht mit dem Raum und der Oneness des Lachens immer tiefer ins Erdnetz ein. Zur Zeit ist die neue Frequenz überall im Erdnetz manifest, jedoch nur mit zehn Prozent von dem, was sie schließlich darstellen wird. Wenn die Menschen während der nächsten 2000 Jahren miteinander lachen, werden sie die neue Frequenz tiefer und tiefer hereinbringen. Dann wird die Manifestation komplett sein, und es wird Zeit für die nächste neue Frequenz.

Aktivieren des Atlantis-Gitters und die Entwicklung von Multi-Frequency

(15. September 1998)

Einer wunderbare Gruppe von Sternenwesen, genannte die Yipa, bildete zusammen mit den Atlantiern ein energetisches Gitter auf der Erde als Werkzeug für die Atlantier. Im Laufe der Zeit wurde dieses Gitter jedoch inaktiv. Die Yipa zeigten mir, wie ich es aktivieren konnte; doch erlitt ich dabei einen „psychischen Schaden“. Ich wandte mich an die Yipa, damit sie es heilten, und entdeckte dabei ihre unglaubliche Heiltechnologie. Daher stammt Vortex Multi-Frequency - es wurde nach der Heiltechnik der Yipa geschaffen.

Avebury - Wiedererweckung des Drachen (21. Juni 1999, immer alle 7 Jahre)

Ich halte Avebury für das Herz des gesamten Netzwerks von Steinkreisen in Westeuropa. Nicht weit entfernt von Stonehenge erstreckt sich diese erstaunliche energetische Struktur von großen, stehenden Steinen über mehrere Meilen. Avebury ist ein energetischer Drache, der innerhalb der Schöpfung Lebendigkeit und Fruchtbarkeit repräsentiert und ausdrückt. Jetzt ist da eine Stadt im Mittelpunkt des Drachen (nämlich Avebury), errichtet von frühen Christen, die den Drachen für heidnisch und das Werk des Teufels hielten. Sie versuchten, ihn zu zerstören, brachen viele seiner riesigen Steine in Stücke und benützten sie zum Bau ihrer Häuser. Eine Menge großer Steine stehen jedoch noch, aber viel von der Struktur ist weg.

Als ich wieder einmal an Avebury dachte, hatte ich die Vision einer riesigen Explosion von goldenem Licht innerhalb seiner Struktur. Diese Vision kam zweimal. Beim Meditieren darüber erkannte ich, dass dieses goldene Licht Energie von der Sonne war und dass Avebury diese Sonnenenergie irgendwie in sich speicherte, sie dann in die Landschaft schleuderte und dabei die Erde befruchtete. Ich erkannte auch, dass Avebury dazu bestimmt war, dies von Natur aus alle sieben Jahre zur Sommersonnenwende zu tun, dass die Struktur sich jedoch geschlossen hatte, als die frühen Christen sie zerstören wollten. Dieser EarthShift musste lediglich Avebury reparieren, dann würde es alles andere selbst tun, alle sieben Jahre. Während des Reparierens wurde die Tür, die in Jerusalem geöffnet worden war, energetisch mit Avebury verbunden, um die Energie auszuweiten

und zu vertiefen, die Avebury in die Erde ergießen würde.

Den zweiten Schleier heben (22. August 2000)

Mir wurde gezeigt, dass es ursprünglich sieben „Schleier“ im menschlichen Bewusstsein gab, Schleier der Abgetrenntheit. Der Effekt des Schleierhebens ist daher, die trennende Grenze zwischen menschlichem Trennungs-Bewusstsein und dem Göttlichen etwas „poröser“ zu machen, damit die Menschen sich weniger abgetrennt fühlen. Christus hob den ersten Schleier. Ich erfuhr, dass die Zeit zum Heben des zweiten Schleiers gekommen sei und dass eine große Gruppe fortgeschrittener Vortexschüler als Mittel dazu dienen könnten. Mir wurde auch gezeigt, dass ein anderer Effekt dieser Bewegung sein würde, dass karmische Menschen zum ersten Mal fähig wären, ihre 72. Einführung zu erfahren (siehe „Die 72 energetischen Bewusstseinsstufen der Einführung“). Obwohl dies nur „eine weitere Einführung“ war, bedeutete es, dass die Grenzen des menschlichen Bewusstseins erweitert würden. Die Natur von Oneness ändert sich niemals, aber die menschliche *Erfahrung* von Oneness kann sich vertiefen.

Mir wurde mitgeteilt, dass der dritte Schleier 2010 sein wird, um die riesige Bewegung von 2012 vorzubereiten, und danach wird kein weiterer sein für 1200 Jahre. Welche Gnade! Innerhalb von zehn Jahren zwei Schleier zu heben!

Erweiterung der Herzfrequenz innerhalb des Erdnetzes (11. Februar 2002) & **Die Verdichtung des Shakti im Erdnetz** (12. Februar 2002)

Die Absicht des ersten Shifts (am 11. Februar) war - wie ich in einer Vision gesehen hatte -, die Herzfrequenz innerhalb des Erdnetzes stark zu erweitern. Eine Schülerin war in einem Lebensmittelladen in London, wo sie immer einkauft, und sie sagte, dass dort nie jemand je mit den anderen spricht, doch plötzlich redeten alle miteinander. Eine andere Schülerin, die gerade in London gelandet war, fühlte eine Welle von Herz auf sich zukommen, als sie das Flugzeug verließ. Und die Schülerin, die sie abholte, war geschockt von der Tatsache, dass alle dort wartenden Chauffeure und andere Personen zu der Zeit miteinander zu sprechen begannen. Normalerweise stünden sie immer stumm da, während sie auf ihre Kunden warten.

Der zweite Shift war der größte EarthShift, den Vortex bis jetzt je ermöglichte. Sein Effekt war, das ganze Erdnetz voller göttlicher Gegenwart zu packen. Die Konsequenz war, dass es eine riesige Veränderung in der Menge allgemeinen göttlichen Shaktis im Energiesystem der Menschen (und aller Lebewesen auf der Erde) schuf. Riesig! Und eine weitere Folge davon ist, dass alle Umwandlungsarbeit nun viel schneller vonstatten geht, da die Menschen energetischen und Bewusstseinswandel viel schneller verarbeiten können.

Verschiebung in der Energie der Merlin Linie, geschaffen von Ammachi (Juni 2002)

So wie Christus sein Zeichen auf unserer Linie hinterließ, als er das Vortexrad vom Dritten Auge zum Herzen verlagerte, so hat nun auch Ammachi ihre Spur auf der Linie eingepägt. Merlin veranlasste mich, sie zu bitten, die Wirkung des Merlin Mantras in mir zu vertiefen. Ich erkannte jedoch - da Mantra und die Linie eins sind -, dass sich bei einem Wechsel des Mantras in mir, dem Halter der Linie, die Energie der Linie als ganzes ändern würde. Dies geschah auch. Amma ertete die Energie der Linie (und das Mantra) auf eine Art, wie es vorher nicht der Fall gewesen ist, und brachte eine stärkere Wahrnehmung des Mitgefühls in die Energie der Linie. Der Eindruck des Erdens war so stark, dass er mein Gefühl, hier in einem menschlichen Körper zu sein, völlig veränderte.

Erden der Shaktiverdichtung vom Erdnetz-Shift im Februar 2002 (8. - 10. Februar 2003)

Dieser Shift wurde vom Columbia Hotel in London aus gemacht. Es war ein kleinerer Shift und bewirkte die Erdung der Shaktiverdichtung vom Erdnetz-Shift im Februar 2002. Anwesende Schüler konnten das Erden von Herz durch ihr eigenes System fühlen, und sie spürten auch eine Veränderung ihres Körpergewebes, als der Shift sich manifestierte.

Das Göttliche ins menschliche Herz bringen über erhöhte Wertschätzung von Schönheit (8. Februar 2004)

Vor dem Shift kamen mir jedesmal, wenn ich mich darauf einstimme, Tränen in die Augen durch die Schönheit, die sich mir darbot. Göttliche Absicht war, das Göttliche tiefer ins menschliche Bewusstsein zu bringen durch eine Ausdehnung der menschlichen Wertschätzung der Schönheit. Wertschätzung der Schönheit ist eine direkte Verbindung zum Göttlichen, wenn sie nicht nur begriffliche Anerkennung bleibt, sondern im Herzen gefühlt wird.

In meinem System war etwa 10 Tage vorher ein intensives, zittriges Summen, als mein System auf den Shift vorbereitet wurde (was ziemlich erschöpfend war). Ich war erstaunt über die große Zahl von Emails, die Schüler mir sandten, weil sie eine ähnliche Erfahrung machten - diese Emails berichteten von nicht-Vortex-Freunden dieser Absender, welche Ähnliches erlebten. Einige konnten nicht schlafen. Einer entwickelte eine Menge von medizinischen Symptomen, die sofort nach dem Shift verschwanden. Und es gab noch andere Symptome.

Der Shift selbst wurde von Schülern überall auf der Welt ziemlich intensiv gespürt. Hier ein interessantes Beispiel: Ein Vortexschüler fuhr auf der Straße und hatte den Shift vergessen, als er plötzlich nicht mehr periphär sehen konnte. Es wurde so schlimm, dass er anhalten musste. Er befürchtete, dass sich seine Augen durch das Alter verschlechterten. Nach einer Weile erholten sich die Augen und er fuhr weiter. Später erkannte er, als er mit einem Vortexfreund sprach, dass sein Problem genau zur Zeit der Shift aufgetreten war. Ich hörte noch viele andere interessante Geschichten über die Zeit nach dem Shift. Das „Phänomen“, das aus dem Shift hervorging, war ziemlich intensiv. Es könnte der tiefste Shift gewesen sein, der bisher von Vortex ermöglicht wurde.

Deutsch von Helga Zwetz-Zühlke: 14. Juni 2008